

Ludov. van

**„250 PIANO PIECES
FOR BEETHOVEN“
KLAVIERABEND MIT
SUSANNE KESSEL**

**LUDOV. IN ART
VERNISSAGE
VON GEMÄLDEN DES
KUNST-GRUNDKURSES Q1**

ZUR ERÖFFNUNG UNSERES BEETHOVEN-JAHRES
30. JANUAR 2020 - 19:30 Uhr
AULA DES BEETHOVEN-GYMNASIUMS

PROGRAMM

„250 PIANO PIECES FOR BEETHOVEN“

International composition project by Susanne Kessel

Ludwig van Beethoven (1770-1827)	Klaviersonate op. 27 Nr. 2, 1. Satz
Kai Schumacher (DE, *1979)	A little moonlight music (Vol. 3)
Ivan Sokolov (RU, *1960)	Schicksal (Vol. 7)
Oliver Drechsel (DE, *1973)	Dreaming of E. (Vol. 6)
Edino Krieger (BR, *1928)	Mondschein-Chaconne (Vol. 4)
Andreas Herkenrath (DE, *1970)	Nur wer sie kennt... (Uraufführung) (Vol. 9)
Christian Benjamin Thiesen (DE, *2009)	Beethovens Traum (Vol. 8)
Age Veeroos (NO, *1973)	Imaginäre Sonate op. 53 (Uraufführung) (Vol. 9)
Harald Muenz (DE, *1965)	Beethovenamstück (Vol. 2)
Adrienne Albert (US, *1941)	Homage to B7 (Vol. 3)
Mike Garson (US, *1945)	Pathétique Variations (Vol. 2)
Benedikt Jahnel (DE, *1980)	Prolegomenon (Vol. 10)
Nino Tiro (PH, *1980)	Phantasie für Ludwig (Vol. 9)
Peter Michael Hamel (DE, *1947)	Freude für Beethoven (Vol. 9)
Ludwig van Beethoven	Bagatelle WoO59

Susanne Kessel, Klavier und Moderation

Persönlich zu Gast sind die Komponisten
Andreas Herkenrath, Harald Muenz und Christian Benjamin Thiesen.

Die Angaben in Klammern (Vol. 1, Vol. 2 usw.) bezeichnen die Notenbände der „250 piano pieces for Beethoven“ im Verlag Editions Musica Ferrum, in denen das jeweilige Stück enthalten ist.

LUDOV. IN ART

Vernissage von Gemälden des Kunst-Grundkurses der Q1

250

piano pieces
for BEETHOVEN

International Composition Project
by Susanne Kessel
Bonn 2020

„250 PIANO PIECES FOR BEETHOVEN“

Ludwig van Beethoven zu Ehren konzipiert und organisiert die renommierte Bonner Pianistin Susanne Kessel seit 2013 das internationale Kompositionsprojekt „250 piano pieces for Beethoven“, das als *work in progress* auf Beethovens 250. Geburtstag im Dezember 2020 zusteuert.

In Form persönlicher Kompositionsaufträge lud sie 250 Komponisten auf der ganzen Welt ein, Klavierstücke zu komponieren, die sich auf Ludwig van Beethoven und seine Musik beziehen. Komponisten Neuer Musik, Jazz, Pop, Film, Musiktheater u.a. wirkten an dieser „kompositorischen Festschrift“ mit. Im Lauf der Jahre kamen einige Komponisten hinzu, sodass die Sammlung nun 261 piano pieces umfasst.

Susanne Kessel studiert die Werke ein und spielt die Uraufführungen in den Jahren 2013-2020 in Konzerten in der Beethovenstadt Bonn und Umgebung, sowie eine Auswahl der Stücke anschließend auch in andern Städten im In- und Ausland. Alle Klavierstücke werden in einer zehnbändigen Notenedition im Verlag „Editions Musica Ferrum“ (London) veröffentlicht und so der internationalen Musikwelt zugänglich gemacht. Susanne Kessel nimmt die piano pieces auf und stellt sie zum Download im Internet bereit. Eine Auswahl der Stücke wird auch auf CDs veröffentlicht.

Informationen zu allen Komponisten und Klavierstücken und SHOP
(Notenbände/Downloads/CDs):

www.250-piano-pieces-for-beethoven.com

Susanne Kessel

Außergewöhnliche Konzert- und CD-Programme mit hohem persönlichem Engagement und die enge Zusammenarbeit mit Komponisten sind Kennzeichen der Bonner Pianistin Susanne Kessel. Ihre zahlreichen Solo-CDs erhalten in der internationalen Fachpresse höchste Anerkennung. Sie spielt Konzerte in Europa und USA. Neben ihrer Konzerttätigkeit entwickelt und realisiert sie internationale Musik- und Kompositionsprojekte.

Sie studierte das Konzertfach Klavier an der Kölner Musikhochschule bei Prof. Pi-hsien Chen, nachdem sie bereits als Kind und Jugendliche von Prof. Aloys Kontarsky und Peter Feuchtwanger gefördert wurde. Sie war Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, u.a. des Internationalen Schubert-Wettbewerbs in Dortmund, und erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien.

Neben dem klassischen Klavier-Repertoire spielt Susanne Kessel Klavierliteratur des 20. und 21. Jahrhunderts, darunter hunderte Uraufführungen von Werken, die ihr gewidmet sind, bzw. deren Entstehen sie angeregt hat. Sie spielte außerdem die Klaviermusik für mehrere Spielfilm- und Kurzfilmproduktionen, u.a. doppelte sie Franka Potente im Kinofilm „Blueprint“ in der Rolle einer weltberühmten Konzertpianistin, die sich klonen lässt.

Sie unterrichtet eine private Klavierklasse in Bonn, wirkt als freie Mitarbeiterin am Aufbau der „Datenbank Neue Musik“ der Bundesakademie Trossingen mit und ist Jurymitglied verschiedener Musikwettbewerbe.

Susanne Kessel ist derzeit Pianistin, Organisatorin, Herausgeberin und Produzentin des von ihr initiierten internationalen Kompositionsprojektes "250 piano pieces for Beethoven".

LUDOV. IN ART

Die am heutigen Abend erstmals ausgestellten Gemälde haben wir, die 22 Schülerinnen und Schüler des Q1-Grundkurses, im letzten Schulhalbjahr erarbeitet.

Anlässlich des Beethovenjahres 2020 und des heute stattfindenden Konzertes haben wir uns mit zwei Klaviersonaten Beethovens, der Pathétique und der Mondscheinsonate, intensiv beschäftigt sowie mit drei von Susanne Kessel angeregten modernen Kompositionen, Hommagen an Beethoven von Mike Garson, Edino Krieger und Adrienne Albert. Wir entschieden uns individuell für ein Werk, das uns am ehesten ansprach, und haben versucht, der Musik in einem Gemälde Ausdruck zu verleihen, das Gehörte sichtbar werden zu lassen.

Auf dem Weg zum Bild hatten wir viele Hindernisse und Unsicherheiten zu überwinden. Zunächst einmal mussten wir eine Bildidee finden, die das zeitliche Kontinuum der Klavierstücke in einem „stehenden“ Bild überzeugend festhält. Das Schwierigste war für uns, dem Charakter der jeweiligen Beethoven-sonate oder der modernen Kompositionen Ausdruck zu verleihen.

Pathétique – fließend, luftig, leicht. Wie stellt man Schwerelosigkeit dar? Oder die „Sonata quasi una Fantasia“ - erst nach Beethovens Tod betitelt sie ein Beethoven-Bewunderer 1832 nach einer nächtlichen Kahnfahrt auf dem Vierwaldstättersee „Mondscheinsonate“. Wie verdrängt man das dominante Bild des Mondscheins, um nur die Klänge zu hören und diese mittels geeigneter Farben, Formen und Materialien auf eine weiße Leinwand zu bringen?

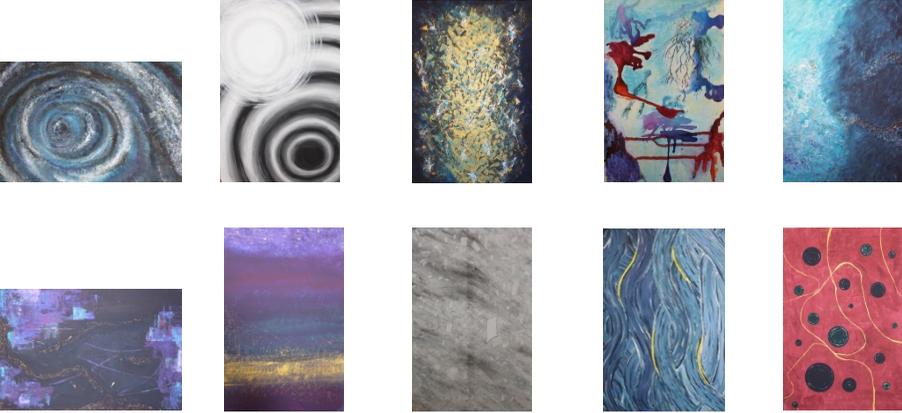
Wir haben mit Unterstützung unserer Kunstlehrerin, Frau Lambert, die uns viele Freiheiten ließ, irgendwann den Mut aufgebracht, loszulassen und anzufangen. Vieles gelang von Anfang an und wurde konsequent weiterentwickelt, andere Ideen wurden wieder verworfen, und einige von uns haben ihre Bilder sogar recht spät, vor ca. 4 Wochen, aufgegeben und noch einmal neu angefangen.

So wie die Musik, auch eine Fantasia, Regeln kennt, haben auch wir die formalen Grundsätze der Bildgestaltung als Regelwerk angewendet. Ausgewogene Kompositionen, die zartes Spielen, harte Klänge, Tiefe, Erhabenes und Leichtigkeit ästhetisch überzeugend verkörpern, waren bei allen Freiheiten, die wir uns genommen haben, wichtige Qualitätskriterien.

Schlussendlich hat sich die intensive Arbeit gelohnt. Wir waren während des Arbeitsprozesses am allerkritischsten mit uns selbst...nach Abschluss der Arbeiten sind wir nun sehr zufrieden. Vielleicht können die Besucher des Konzertes unsere visuellen Interpretationen nachvollziehen und sich an ihnen erfreuen. Genauso wie an den tollen Beethoven-Büsten der Klasse 8b, die diese Pappmaché-Arbeiten im Kunstunterricht bei Frau Lambert angefertigt haben, und an unserem Schüler Ludwig, so, wie er nach Quellenangaben, die uns freundlicherweise unser ehemaliger Schulleiter, Herr Alexander Wolfshohl, übermittelt hat, um 1789 herum ausgesehen haben mag. Die Puppe ist ein Gemeinschaftsprojekt von einigen Schülerinnen und Schülern der Klassen 8b, 9a ,9b und der Q1.

Schülerinnen und Schüler des Kunst-Grundkurses Q1

**Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 14 op. 27 Nr.2 in cis-Moll („Mondscheinsonate“),
1. Satz *Adagio sostenuto***



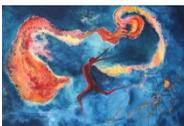
**Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 8 in c-Moll („Pathétique“),
2. Satz *Adagio cantabile***



Edino Krieger: Mondschein – Chaconne



**Ludwig van Beethoven: 7. Sinfonie in A-Dur op. 92,
2. Satz *Allegretto***



Mike Garson: Pathétique Variations



Wir bedanken uns herzlich für die Leihgabe des Konzertflügels bei

PIANO-RUMLER.de



**Meisterbetrieb
Bonn-Beuel**

UNSER SCHÜLER WIRD 250!

Veranstaltungsreihe im Beethoven-Jahr 2020

**BEETHOVEN-GYMNASIUM
der Stadt Bonn
Adenauerallee 51-53
53113 Bonn**

Ein Projekt im Rahmen von

**BTHVN
2020**

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

:rhein-sieg-kreis

